Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

NRVP 3.0 – Fahrradland Deutschland 2030

Nationaler Radverkehrsplan 3.0 – Fahrradland Deutschland 2030

Der Nationale Radverkehrsplan ist die Strategie für die Radverkehrsförderung in Deutschland und Leitlinie für Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft bis 2030. Die Förderung des Radverkehrs ist eine gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen. Das Anliegen: Mehr, besserer und sicherer Radverkehr – in der Stadt und auf dem Land.

Auf einen Blick: Die Leitziele

Fahrrad & Politik

1 Governance für einen starken Radverkehr

Fahrrad & Infrastruktur

2 Lückenloser Radverkehr in Deutschland

Fahrrad & Mensch

3 Kommunikation und Bildung schaffen Fahrradkultur

4 Leitbild Vision Zero

Fahrrad & Wirtschaft

5 Fahrradstandort Deutschland

6 Lasten- und Wirtschaftsverkehr nutzt das Fahrrad

7 Fahrradpendlerland Deutschland

8 ***Stadt & Land***

9 ***Innovation & Digitalisierung***

Ausgewählte Vorschläge und Handlungsempfehlungen:

Förderung einer sicheren und lückenlosen Radinfrastruktur:

- Beim Neu- und Ausbau von Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen sollen grundsätzlich begleitende Radverkehrsinfrastrukturen eingerichtet werden.

- Die besonderen Anforderungen für Lastenräder sollen künftig mehr Berücksichtigung finden.

- Kommunen setzen auf geschützte Radfahrstreifen.

Abstellanlagen:

- Der Bund weitet mit der DB AG den Bau sicherer Fahrradabstellanlagen aus.

- Bund, Länder und Kommunen bauen an allen öffentlichen Einrichtungen in ausreichender Zahl Fahrradabstellanlagen. An hoch frequentierten Orten bauen die Kommunen v. a. Fahrradparkhäuser.

Verkehrssicherheit:

- Bund, Länder und Kommunen fördern einen Kulturwandel für ein besseres Miteinander im Verkehr.

Bildung und Fahrradkultur:

- Der Radverkehr wird auf allen Verwaltungsebenen zur Querschnittsaufgabe. Bund, Länder und Kommunen schaffen Verwaltungsstrukturen, Personalstellen und feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Aufgaben der Radverkehrsförderung.

- Bund und Länder fördern fahrradfreundliche Bildungsstandorte mit infrastrukturellen Maßnahmen. Zentral sind dabei die Anbindung der Schulen an das Radverkehrsnetz und der Bau von Fahrradabstellanlagen.

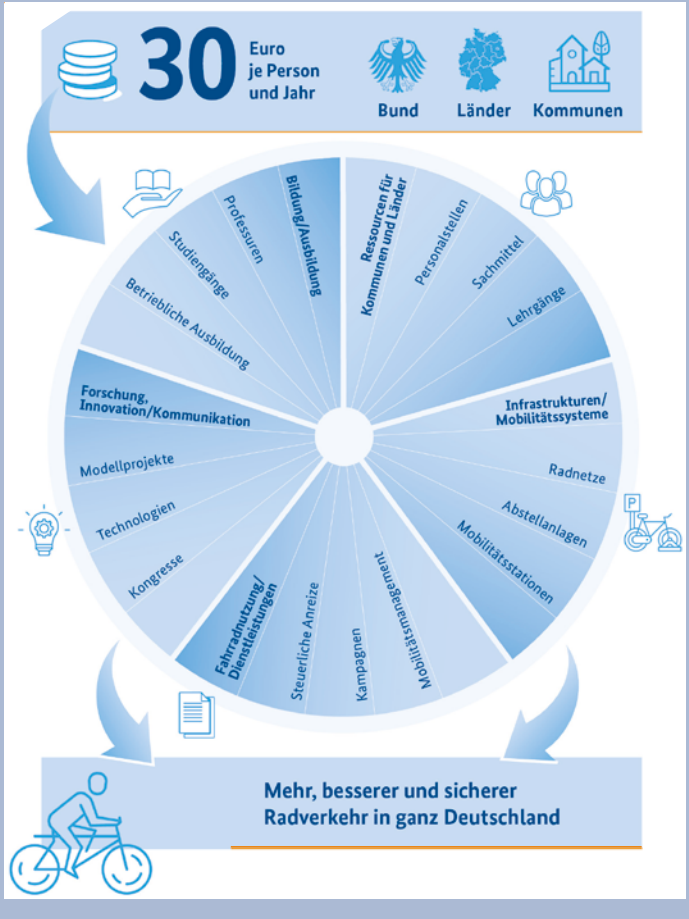
Logistik und Lastenräder:

- Behörden und öffentliche Unternehmen schreiben Transportfahrten nach Möglichkeit vermehrt als Lasten-/Fahrradfahrten aus.

- Die Kommunen erleichtern die Einrichtung von Logistikflächen im öffentlichen Raum. Sie gestalten urbane Logistikkonzepte mit Mikrodepots oder City-Hubs.

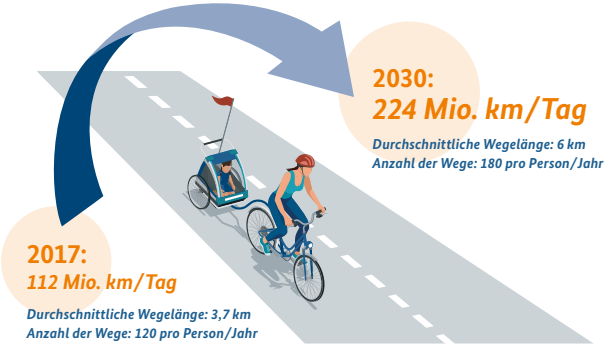
- Die Kommunen unterstützen den Einsatz von Lastenrädern, z. B. über die Regulierung von Zufahrtsberechtigungen für Fahrräder.

Förderbereiche Radverkehr



Welche konkreten Ziele gibt es?

1. Mehr Radverkehr



2. Besserer Radverkehr

- 60 % der Deutschen planen, künftig mehr mit dem Rad zu fahren.

3. Sicherer Radverkehr

- Gegenüber 2019 reduziert sich die Zahl der im Verkehr getöteten Radfahrenden um 40 % – trotz deutlich mehr Radverkehr.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bmdv.bund.de
www.bmdv.bund.de/nrvp

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Bildnachweis
© BMDV

Stand
Januar 2022

Gestaltung | Druck
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat Z 21, Druckvorstufe | Hausdruckerei